

## **Leseprobe**

### **Warum dieses Buch?**

Eine biblische Sicht vom Leid in dieser gefallenen Welt fordert die Gemeinde Jesu Christi auf, ein robusteres Verständnis von dem einzigartigen Leid zu haben, das Individuen durchmachen. Wenn wir einen Menschen als dreidimensional betrachten (mit Höhe, Breite und Tiefe), dann wäre es hilfreich, auf die unterschiedlichen Arten des Leids ein 3-D-Bezugssystem bzw. ein dreidimensionales Denkmodell anzuwenden. Diese drei unterschiedlichen und dennoch überlappenden Dimensionen des menschlichen Leids beinhalten Krankheit, Behinderung und das, was man gemeinhin als Störungen bezeichnet. Damit sich die Gemeinde um Menschen auf dreidimensionale Weise kümmern kann, muss sie völlig auf die drei Dimensionen Krankheit (mangelnde Unbeschwertheit), Behinderung (mangelnde Fähigkeit) und Störung (mangelnde Funktion bzw. Ordnung) eingestellt sein. Das wird Christen dazu befähigen, die Ermahnung des Apostel Paulus auszuleben: »Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit« sowie »damit ... die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten« (1Kor 12,26a und 25b). Die Fürsorge für jene, die irgendeine dieser Dimensionen des Leids aufweisen, erfordert, dass die Gemeinde als Krankenhaus und als Familie funktioniert sowie eine Jüngerschaftskultur pflegt.